

11. Und alles bild ich nach genau
Und kleid es in ein schenßlich Grau;
Halb Wurm erschiens, halb Moidch
und Drache,

Gezeuget in der giftigen Lache.
Und als das Bild vollendet war,
Erwähl ich mir ein Doggenpaar,
Gewaltig, schnell, von sinken Läußen,
Gewohnt den wilden Ur zu greifen;
Die hez ich auf den Lindwurm an,
Erhitze sie zu wildem Grimme,
Zu fassen ihn mit scharfem Zahn,
Und lenke sie mit meiner Stimme.

12. Und wo des Bauches weiches
Blies

Den scharfen Bissen Blöße lieh,
Da reiz ich sie den Wurm zu packen,
Die spitzen Zähne einzuhacken.
Zeh selbst, bewaffnet mit Geschoß,
Besteige mein arabisch Roß,
Von adeliger Zucht entstammet;
Und als ich seinen Zorn entflammet,
Rasch auf den Drachen spreng ichs los
Und stachl es mit den scharfen Sporen,
Und werfe zielend mein Geschoß,
Als wollt ich die Gestalt durchbohren.

13. Ob auch das Roß sich grauend
bäumt

Und knirscht und in den Bügel schäumt
Und meine Doggen ängstlich stöhnen,
Nicht rast ich, bis sie sich gewöhnen.
So üb ichs aus mit Emsigkeit,
Bis dreimal sich der Mond erneut,
Und als sie jedes recht begriffen,
Führ ich sie her auf schnellen Schiffen.
Der dritte Morgen ist es nun,
Daß mirs gelungen, hier zu landen;
Den Gliedern gönnt ich kaum zu ruhn,
Bis ich das große Werk bestanden.

14. Denn heiß erregte mir das
Herz
Des Landes frisch erneuter Schmerz;

Zerrissen fand man jüngst die Hirten,
Die nach dem Sumpfe sich verirrtten.
Und ich beschließe rasch die Tat,
Nur von dem Herzen nehm ich Rat.
Flugs unterricht ich meine Knappen,
Besteige den versuchten Rappen,
Und von dem edlen Doggenpaar
Begleitet, auf geheimen Wegen,
Wo meiner Tat kein Zeuge war,
Reit ich dem Feinde frisch entgegen.

15. Das Kirchlein kennst du, Herr,
das hoch

Auf eines Felsenberges Zoch,
Der weit die Insel überschauet,
Des Meisters kühner Geist erbauet:
Verächtlich scheint es, arm und klein,
Doch ein Mirakel schließt es ein,
Die Mutter mit dem Jesusknaben,
Den die drei Könige begaben.
Auf dreimal dreißig Stufen steigt
Der Pilgrim nach der steilen Höhe;
Doch hat er schwindelnd sie erreicht,
Erquickt ihn seines Heilands Nähe.

16. Tief in den Fels, auf dem es
hängt,

Ist eine Grotte eingesprengt,
Vom Tau des nahen Moors befeuch-
tet,
Wohin des Himmels Strahl nicht
leuchtet.
Hier haufete der Wurm und lag,
Den Raub erspähend, Nacht und Tag.
So hielt er wie der Höllendrache
Am Fuß des Gotteshauses Wache;
Und kam der Pilgrim hergewallt
Und lenkte in die Unglücksstraße,
Hervor brach aus dem Hinterhalt
Der Feind und trug ihn fort zum
Frasse.

17. Den Felsen stieg ich jetzt hinan,
Eh ich den schweren Strauß begann;

17. 13 Vorbereitung zum Kampfe

Beschreibung des Kampfes